

Klaus Mohr

Das Kilchberger Familienbuch 2017 – Auszüge

Dieses Buch ist über den Autor Klaus Mohr erhältlich, Preis 22.- €. Vorbestellung über DrKlausMohr@aol.com möglich. Es enthält eine Übersicht über alle alten Kilchberger Familien. Familien die mir Fotos zur Verfügung gestellt haben, sind mit zahlreichen Bildern versehen, insgesamt sind es 280 Bilder und Faksimiles aus alten Registern.

Das Buch wird am 4. März 2018 17 Uhr zusammen mit dem neu erschienenen Buch „Kilchberger Miniaturen“ des Autors vorgestellt.



Eine der ältesten Kilchberger Familienfotos vor ca. 1850. Aus dem Buch von Klaus Mohr

1877: Dr. Klaus Mohr und Besondere Ehrenbürgerin des Ortes

Inhalt

| | | | |
|-----|---|-----|--|
| 001 | Vorwort | | |
| 006 | Quellen | | |
| 009 | Die ältesten Kilchberger Familien und ihre in Kilchberg lebenden Nachkommen bis 1945 (ohne Strauß) | | |
| 009 | Die Bestandsliste der Dattler-Stammes | | |
| 010 | Die Hauptstämme der Familienstämme: Die Familienregister | | |
| 015 | Die Kilchberger Familienstämme von 1500 bis 1600 | | |
| 016 | Die Kilchberger Familienstämme nach 1600 | | |
| 016 | 1. Bis 1834 | | |
| 021 | 2. Nach 1834 | | |
| 026 | Kilchberger Familien, in Folgen der Kilchberger Familien, alphabetisch geordnet, die mindestens zwei Generationen lang hier waren - ohne Namen-, Lebens-, Geburts- und Todesdatenerweiterungen: | | |
| 038 | Bach, Sohn | 033 | Pfeum |
| 039 | Bach, N.N. | 033 | Rahn |
| 039 | Berthel | 034 | Rarer |
| 039 | Blatt | 034 | Röhle |
| 039 | Blumhagen | 035 | Sauer, Sauter |
| 039 | Brunn | 038 | Schäfer |
| 042 | Bren | 038 | Schweber |
| 043 | Braunhauer | 038 | Schubert |
| 043 | Burb | 038 | Schütz |
| 046 | Burgmann | 038 | Schütz |
| 047 | Burger | 038 | Schütz |
| 048 | Cable | 034 | Schütz |
| 048 | Dier | 034 | Soy |
| 048 | Schwann | 034 | Stahl-Stähle |
| 054 | Egler | 033 | Steger |
| 054 | Fischer | 038 | Strohalm |
| 054 | Gumbelinger | 022 | Strohalm |
| 057 | Geyring | 023 | Tschann |
| 057 | Glanz | 023 | Tutt |
| 058 | Gasser | 023 | Ueber |
| 058 | Göhl | 024 | Valkner |
| 060 | Hartmann | 024 | Wald |
| 061 | Haus | 026 | Waldkirch |
| 063 | Hausmann, Hermann | 026 | Zell |
| 064 | Haus | 026 | Zell |
| 066 | Herrmann, Hermann | 043 | Ahnung |
| 067 | Hübner | | 1. Verzeichnis über bei Karl Krauß auf |
| 067 | Immer | | in Höhe: Auf dem gemeinsamen Personen |
| 068 | Krauß | | und Familien |
| 070 | Krauß | | mit Angabe des wohn- und letzten |
| 070 | Krauß | | Verkommens bis 1950 |
| 076 | Kreier | 044 | 2. Die Namen der Wählbaren |
| 077 | Lamprecht | | Verwaltungsratsmitglieder |
| 077 | Lapp | 040 | 3. Strauß (1873 und 1913) |
| 078 | Liedlberger | 048 | 4. Adressbuch von 1925 |
| 078 | Mahr, Mayer | 049 | 5. Adressbuch von 1942 |
| 078 | Müller | 050 | 7. Bildat: Die Gewandrat 1877 und |
| 078 | Müller | 050 | Ahnungstag 1913 |
| 078 | Müller, Ulmer | | |
| 078 | Waller | | |



Das Registerverzeichnis im Register Kilchberg befindet sich diese Liste: Ahnungstag 1877

Das Registerverzeichnis im Register Kilchberg befindet sich diese Liste: Ahnungstag 1877

Vorwort

Den Anstoß zu dieser Familienübersicht gab die Fülle von Daten, die ich aus den Unterlagen der Kilchberger und Weilheimer Familienregister und älterer Verzeichnisse gesammelt hatte und mit den Forschungen von ORegBauDir. Karl Krauß zu einem umfassenden Überblick über die alten Kilchberger Familien zusammenfügen konnte. Ihre Zusammenhänge könnte ich bis in die Gegenwart darstellen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen will ich sie jedoch nur bis etwa 1945 aufzeigen. Doch auch damit können, so denke ich, heute lebende Nachkommen der alten Familien erkennen, aus welchen Familien sie stammen. So sollen in diesem Buch alle relevanten Kilchberger Familien in ihren verschiedenen Stammlinien, d.h. in den Trägern des betreffenden Namens, dargestellt werden. Die Töchter der Familien werden, soweit sie sich in Kilchberg verehelicht haben, in der Beschreibung der „neuen“ Familie genannt, Hinweise auf mögliche Nachkommen werden mit

einem Pfeil vor dem betreffenden Namen angedeutet, z.B. →Krauß. Pfarrer-, Lehrer- und Gastwirtsfamilien, Knechte bei Hofbauern und die Familien der Schloss- und Bahnbediensteten, die ins Dorf kamen und nach ihrem Wirken wieder gingen, bleiben in der Regel unberücksichtigt, es sei denn, sie haben Verbindungen mit den „alten Kilchbergern“ gehabt. Ebenso werden die Adelsfamilien nicht berücksichtigt.

Soweit es möglich ist, soll die etwas spröde familienkundliche Übersicht, wer von wem in welcher Generation abstammt und wie er mit anderen verwandt ist, aufgelockert werden durch die vielen Bilder, die ich in meiner „Kilchberger Bildersammlung“ zu vielen Menschen und Familien gesammelt habe. Allerdings gibt es Fotografien nur seit etwa 1875, so dass die früher ausgestorbenen Familien nicht bildlich belegt werden können. Faksimile-Abbildungen aus den alten Büchern zeigen originale Einträge aus diesen Zeiten.

Zur Erläuterung: oo ist das in Genealogieverzeichnissen übliche Zeichen für „verheiratet“. Der Pfeil → vor einem Namen verweist auf die Beschreibung dieser Familie.

Der Teil 2 dieses Kilchberger Familienbuches (nicht in diesem Buch enthalten) enthält die (meist auf Lebensdaten beschränkten) biographischen Angaben fast aller Kilchberger Familienmitglieder und ihre familiären Verknüpfungen mit genauen Daten von 1550 bis 1945, mit deren Hilfe Stammtafeln erarbeitet werden können.

Herzlichen Dank sage ich all meinen Gesprächspartner und Bildgebern, die mir in den letzten 30 Jahren in vielfältiger Weise geholfen haben. Besonders intensive Gespräche über „alte Kilchberger“ konnte ich mit Helene Krauß, Erich Krauß, Hans Krauß, Werner und Irmgard Krauß, Richard Gebauer und in letzter Zeit mit Irene Mozer führen. Dafür sei auch an dieser Stelle besonders gedacht.

Beispiele aus der Einleitung S. 9-12:

Die älteren Kilchberger Familien¹ und ihre in Kilchberg

Einleitend

Kilchberg ist ein altes Dorf. Das wichtigste in Kilchberg ist die Kirche. Sie ist ein Wahrzeichen des Dorfes. In der Kirche sind die Grabsteine der Kilchberger Familien. Diese sind ein wichtiger Teil der Geschichte des Dorfes. Sie zeigen die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirche ist ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Kirche ist ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigt die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirche ist ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Kirche ist ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigt die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirche ist ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Kirche ist ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigt die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirche ist ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Kirche ist ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigt die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirche ist ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Kirche ist ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigt die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirche ist ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Hauptquellen der Familienkunde: Die Kilchberger

Einleitend

Die Hauptquellen der Familienkunde sind die Kirchenbücher. Diese sind ein wichtiger Teil der Geschichte des Dorfes. Sie zeigen die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigen die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigen die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigen die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigen die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigen die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Dieses Verzeichnis wurde von ihm und seinem Vetter im Jahre 1811 mit dem Namen Kilchberg in der Kirche von Kilchberg (Kirche) verfertigt.



Nach der Familienkunde in Veranlassung Kilchberg geleitet wurde durch den Kilchberger Pfarrer, dass in allen Kirchenbüchern Kilchberg eingetragen wurde, und dass die Kirchenbücher in Kilchberg 1779 wurde die Kirchenbücher Kilchberg eingetragen wurde.

Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigen die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigen die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigen die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigen die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.



Das ist die Kirche von Kilchberg. Die Kirche ist ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigt die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirche ist ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.

Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren. Sie zeigen die Namen der Familien und die Daten ihrer Mitglieder. Die Kirchenbücher sind ein Ort der Erinnerung und der Verehrung der Vorfahren.



Familie Marbach: Emilsson (Ehemann von Marie Marbach) und seine Kinder: Augustin (geb. 1912), Josef (geb. 1914) und die „Pflanzgenossen“ (die vier Brüder) im Vordergrund. Die „Pflanzgenossen“ sind die vier Brüder: Augustin (geb. 1912), Josef (geb. 1914), Augustin (geb. 1914) und Josef (geb. 1914). Augustin (geb. 1912), Josef (geb. 1914), Augustin (geb. 1914) und Josef (geb. 1914). Augustin (geb. 1912), Josef (geb. 1914), Augustin (geb. 1914) und Josef (geb. 1914).



47. Juni 1978: Geburtstagsfeier für Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Haus der Familie Marbach.



Die Eltern (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



1916: Familie Willeke und Emilsson (Ehemann von Marie Willeke) mit Tochter Marie und Sohn Josef. Willeke (geb. 1916) und Emilsson (geb. 1916) mit Tochter Marie und Sohn Josef.



1918: Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Rechts: Familie Marbach 1914 vor der Mühle der Eltern (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Familie Emilsson: Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.

- Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.
- Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.
- Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



1916: Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Links: Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Links: Die Eltern (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Links: Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Emilsson (geb. 1912) mit seiner Großmutter Pauline (geb. 1912) im Jahr 1914. Rechts: Emilsson (geb. 1912) und Josef (geb. 1914) im Jahr 1914.



Die Schiller-Familie um 1800



Portrait of a woman, likely a member of the Schiller family



Photograph of a large building, possibly a residence or a public building related to the Schiller family



Portrait of Johann Wolfgang von Goethe



Group photograph of people standing in a line outdoors

Steinhilber oder Steinhülber?

Die 1. Frage der Steinhilber-Familie ist die Frage, wie oft und wo sie in der Vergangenheit gelebt haben. Die Steinhilber-Familie ist eine alte, deutsche Familie, die in der Gegend von Steinhilber in der Provinz Pommern in Ostpreußen lebte. Die Familie hat eine lange Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht. Die Steinhilber-Familie ist eine alte, deutsche Familie, die in der Gegend von Steinhilber in der Provinz Pommern in Ostpreußen lebte. Die Familie hat eine lange Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht. Die Steinhilber-Familie ist eine alte, deutsche Familie, die in der Gegend von Steinhilber in der Provinz Pommern in Ostpreußen lebte. Die Familie hat eine lange Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht.

Die 2. Frage der Steinhilber-Familie ist die Frage, wie oft und wo sie in der Vergangenheit gelebt haben. Die Steinhilber-Familie ist eine alte, deutsche Familie, die in der Gegend von Steinhilber in der Provinz Pommern in Ostpreußen lebte. Die Familie hat eine lange Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht. Die Steinhilber-Familie ist eine alte, deutsche Familie, die in der Gegend von Steinhilber in der Provinz Pommern in Ostpreußen lebte. Die Familie hat eine lange Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht.

Die 3. Frage der Steinhilber-Familie ist die Frage, wie oft und wo sie in der Vergangenheit gelebt haben. Die Steinhilber-Familie ist eine alte, deutsche Familie, die in der Gegend von Steinhilber in der Provinz Pommern in Ostpreußen lebte. Die Familie hat eine lange Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht. Die Steinhilber-Familie ist eine alte, deutsche Familie, die in der Gegend von Steinhilber in der Provinz Pommern in Ostpreußen lebte. Die Familie hat eine lange Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht.

Die 4. Frage der Steinhilber-Familie ist die Frage, wie oft und wo sie in der Vergangenheit gelebt haben. Die Steinhilber-Familie ist eine alte, deutsche Familie, die in der Gegend von Steinhilber in der Provinz Pommern in Ostpreußen lebte. Die Familie hat eine lange Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht. Die Steinhilber-Familie ist eine alte, deutsche Familie, die in der Gegend von Steinhilber in der Provinz Pommern in Ostpreußen lebte. Die Familie hat eine lange Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht.

Die 5. Frage der Steinhilber-Familie ist die Frage, wie oft und wo sie in der Vergangenheit gelebt haben. Die Steinhilber-Familie ist eine alte, deutsche Familie, die in der Gegend von Steinhilber in der Provinz Pommern in Ostpreußen lebte. Die Familie hat eine lange Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht. Die Steinhilber-Familie ist eine alte, deutsche Familie, die in der Gegend von Steinhilber in der Provinz Pommern in Ostpreußen lebte. Die Familie hat eine lange Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht.

Die 6. Frage der Steinhilber-Familie ist die Frage, wie oft und wo sie in der Vergangenheit gelebt haben. Die Steinhilber-Familie ist eine alte, deutsche Familie, die in der Gegend von Steinhilber in der Provinz Pommern in Ostpreußen lebte. Die Familie hat eine lange Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht. Die Steinhilber-Familie ist eine alte, deutsche Familie, die in der Gegend von Steinhilber in der Provinz Pommern in Ostpreußen lebte. Die Familie hat eine lange Geschichte, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgeht.

